

30.8.2019



LANDKREIS ERDING

LANDRATSAMT
ERDING

NEWSLETTER INTEGRATIONSLOTSE ERDING

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



**LANDKREIS
ERDING**

1. Termine der Flüchtlings- und Integrationsberatung in den Gemeinden und in den Büros des Asylmanagements des Landkreises Erding:

**Allgemeine Öffnungszeiten des Asylmanagements für den Parteiverkehr
Landratsamt Erding Hauptgebäude, 1. Stock – bitte der Beschilderung
folgen:**

Mo. - Fr.: 07:30 - 12:30 Uhr

Do.: 14:00 - 17:00 Uhr

Da die Betreuerinnen zu diesem Zeitpunkt nicht regelmäßig anzutreffen sind, empfiehlt es sich für persönliche Gespräche mit der Betreuerin einen Termin zu vereinbaren oder die Sprechstunden in Anspruch zu nehmen. Diese finden statt:

Name der Asylsozialberatung	Wöchentliche Beratung, im Landratsamt in Erding
Ursula Gänger	Montag, 12:00 - 13:30 Uhr
Alexandra Held	Montag, 14:30 - 16:00 Uhr
Veronika Wegmaier	Dienstag, 13:00 - 14:30 Uhr
Christiane Hille	Mittwoch, 13:00 - 14:30 Uhr

Name der Asylsozialberatung	In den Gemeinden
Veronika Wegmaier	Moosinning, Rathaus, am 23.09.2019, um 10:00 – 11:30 Uhr
Alexandra Held	Erdinger Str. 32, 84405 Dorfen, Aufenthaltsraum, am 10.09.2019, um 14:00 bis 16:00 Uhr Rathaus Taufkirchen, Rathausplatz 1, 84416 Taufkirchen, am 26.09.2019, um 16:00 bis 18:00 Uhr.
Christiane Hille	Wartenberg, Thenner Str. 5, Räume der Flüchtlingshilfe, wird in den Unterkünften ausgehängt.

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

2. ÜBERSICHT UND ZUSTÄNDIGKEITEN DER FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBERATUNG

Die Beratung durch die Flüchtlings- und Integrationsberatung des Landkreises Erding - Asylmanagement

TIPP: Bei Verwendung der Funktionsadresse **soziales@lra-ed.de** werden Urlaub und sonstige Fehlzeiten automatisch berücksichtigt.

Kommune	Name	Telefon	Mobil	Email persönlich
Berglern	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Buch am Buchrain	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Dorfen	Alexandra Held	08122/58-1028	0152/28844094	alexandra.held@lra-ed.de
Eitting	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Erding	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Erding	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Erding	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Finsing	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Forstern	Veronika Wegmaier	08122/58-1029	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Fraunberg	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Hohenpolding	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Inning a. Holz	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Isen	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Langenpreising	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Lindum	ROB			-
Lengdorf	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Moosinning	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Oberding	ROB			
Ottenhofen	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Pastetten	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

St. Wolfgang	Alexandra Held	08122/58-1028	0152/28844094	alexandra.held@lra-ed.de
Taufkirchen/Vils	Alexandra Held	08122/58-1028	0152/28844094	alexandra.held@lra-ed.de
Walpertskirchen	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Wartenberg	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Wörth	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de

Allgemeine Adresse, insbesondere zur Meldung von Schäden/Defekten, Gebäudebewirtschaftung, Leistungsfragen, allgemeine Fragen, organisatorische Fragen, Abläufe/Prozesse etc:

soziales@lra-ed.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung für die Regierungsunterkünfte Oberding und Lindum bei Dorfen:

Für die Regierungsunterkunft in **Oberding** gilt ab diesem Jahr als Ansprechpartner für die Flüchtlings- und Integrationsberatung unter Trägerschaft der Diakonie

Herr Roman Lebedev.

Kontaktdaten:

E-Mail: Roman.lebedev@diakonie-freising.de

Telefon: 01522-4619922

Sprechzeiten in der Unterkunft Oberding:

Montags von 13 – 16 Uhr

Dienstags von 13 – 16 Uhr

Mittwochs von 09:30 – 11:30 Uhr

Sprechzeiten im Büro in der Friedrichstr. 11 in Erding lauten:

Mittwoch 13 – 16 Uhr

Freitag 09:30 – 12 Uhr

Die Sprechstunden sind offen und ohne Terminvereinbarung möglich. Persönliche Termine kann man gerne telefonisch vereinbaren.

Für die Regierungsunterkunft in **Lindum bei Dorfen** gilt ab diesem Jahr als Ansprechpartner für die Flüchtlings- und Integrationsberatung unter Trägerschaft der Caritas **Herr Dakhaz Hussein.**

Kontaktdaten:

E-Mail: dakhaz.hussein@caritasmuenchen.de

Telefon: 0160-1795555

Sprechzeiten in der Unterkunft Lindum:

Dienstag 14:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 14:30 – 18:00 Uhr

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

IN VIA – Flüchtlings- und Integrationsberatung / Migrationsberatung

Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig vom Aufenthaltsstatus, vorrangig neuzugewanderte, dauerhaft bleibeberechtigte Menschen.

IN VIA Jugendmigrationsdienst (JMD):

Julia Detterbeck (jmd.erding@invia-muenchen.de)

IN VIA Flüchtlings- und Integrationsberatung (MB/FIB):

Natalie Nachtrab und Julia Rudel (mb.erding@invia-muenchen.de)

Dall'Armi-Str. 2

85435 Erding

Tel: 08122 2275302

Sprechzeiten im Büro in Erding:

Offene Sprechstunde JMD: Dienstag 15:00-16:30 Uhr

Offene Sprechstunde MB/FIB: Montag 14:30-16:30 Uhr (Weitere Termine nach Terminabsprache.)

3. AN WEN KANN ICH MICH WENDEN, WENN EINE WOHNUNGSSUCHE ANSTEHT:

WOHNUNGSLOTSIN - FACHSTELLE MIGRATION UND WOHNEN

Angesiedelt beim Caritas-Zentrum Erding

Termine nach Vereinbarung unter der Telefonnummer:

Nicoletta Gehlmann (08122/95594-49)

Telefonsprechzeit: Mo – Do von 8:00 – 12.00 Uhr (bei Nicht-Erreichen bitte aufs Band sprechen)

4. OFFENER ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UNTER LEITUNG VON CHRISTINE LE COUTRE

Die nächsten Termine finden im Kreis der Ehrenamtlichen und Frau Le Coutre statt am:

**11. September 2019 von 18:30 – 20:00 Uhr in Erding, 1. OG,
LRA Erding**

09. Oktober 2019 von 18:30 – 20:00 Uhr in Markt Schwaben

Adresse siehe unten:

Über die Inhalte der geführten Gespräche besteht selbstverständlich Schweigepflicht.

Die Anmeldung erfolgt unter 0 81 21 - 47 64 53 7 oder christine@lecoutre-beratung.de

Die Adresse von Frau Le Coutre: Hugo-Hartung-Weg 7 in Markt Schwaben

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

5. RECHTLICHES:

Hinweis: Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtliche Helfer

Wir möchten noch einmal auf die Bitte des vergangenen Runden Tisches Ende November 2018 und den Newsletter vom April 2019 zurückkommen, in dem wir die ehrenamtlichen Helfer gebeten haben, vor allem diejenigen, die Familien mit Kindern oder minderjährige Flüchtlinge betreuen, ein „**Erweitertes Führungszeugnis**“ dem Asylmanagement vorzulegen. Die Beantragung erfolgt über die Integrationslotsin, die Ihnen auf Anfrage ein Formular schriftlich zukommen lässt.

Das Formular dient zur Vorlage bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung. Es kommen für Sie keine Kosten auf.

Nach Erhalt des erweiterten Führungszeugnisses wird es der Integrationslotsin vorgelegt. Sie macht ausschließlich einen Vermerk. Das Führungszeugnis wird nicht kopiert. Sie können das Führungszeugnis auch für andere Tätigkeiten verwenden. Die Gültigkeit beträgt fünf Jahre. Mehr Informationen über das Führungszeugnis finden Sie auch unter:

https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Buergerdienste/BZR/Fuehrungszeugnis/NeuesFuehrungszeugnis_node.html

Vielen Dank an alle, die sich bereits bei mir aufgrund der Unterlagen gemeldet haben. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an mich.

6. WAS BEDEUTET EIGENTLICH...?

Erstorientierungskurs (aus dem Merkblatt des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge):

Erstorientierungskurse sind für Asylbewerberinnen und -bewerber mit einer unklaren Bleibeperspektive. Das heißt, Personen die keinen Zugang zum Integrationskurs haben, weil sie nicht aus einem Land mit hoher Anerkennungsquote kommen. Der Inhalt bezieht sich vor allem auf den Alltag in Deutschland (z.B. Gesundheit, Verkehr, Werte, Sitten und Gebräuche in Deutschland) und erste Deutschkenntnisse. Der Erstorientierungskurs ist ein niederschwelliges Einstiegsangebot ohne konkretes Sprachlernziel. Die Teilnehmer erhalten nach regelmäßiger Teilnahme eine Teilnahmebescheinigung. Der Kurs umfasst insgesamt 300 Unterrichtsstunden und besteht aus sechs Modulen zu je 50 Unterrichtseinheiten (= 45 Minuten). Die Teilnahme an einem Kurs ist freiwillig und kostenfrei. Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

Mehr Information finden Sie unter www.bamf.de/eok, dort finden Sie auch die aktuellen Träger sowie Ansprechpartner. Bei weiteren Fragen helfen Ihnen auch gerne meine Kolleginnen aus der Flüchtlings- und Integrationsberatung. Zurzeit finden nur in München an der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) Kurse statt.

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

Resettlement

Resettlement soll die **dauerhafte** Aufnahme von Flüchtlingen aus Drittstaaten ermöglichen. Die Betroffenen haben in dem Land ihrer ersten Zuflucht keine Perspektive auf Integration noch auf eine Rückkehr in ihr Herkunftsland. Der sogenannte Resettlementbedarf wird vom UNHCR festgestellt. Die Resettlementflüchtlinge erhalten einen Aufenthaltstitel nach **§23 Abs. 4 Aufenthaltsgesetz** und müssen **kein Asylverfahren** durchlaufen.

Auswahlkriterien sind in der Regel:

- Wahrung der Einheit der Familie
- Familiäre oder sonstige integrationsförderliche Bindungen nach Deutschland
- Integrationsfähigkeit (wie etwa Grad der Schul-/Berufsausbildung, Berufserfahrung, Sprachkenntnisse)
- Grad der Schutzbedürftigkeit

In der Pilotphase von 2012 bis 2014 wurden pro Jahr 300 Schutzbedürftige aufgenommen. Diese wurden grundsätzlich vom UNHCR vorgeschlagen. Die Resettlementquote für das Jahr 2015 wurde in Einvernehmen zwischen Bund und Ländern auf 500 Personen angehoben. Die 500er-Quote wird in den Jahren 2016/2017 mit dem Resettlementprogramm der EU-KOM (Migrationsagenda) verrechnet. Die Gesamtquote für die zwei Jahre beträgt 1.600 Schutzsuchende. Aktuell wird diese Quote für den 1:1-Mechanismus des EU-Türkei Abkommens für die Aufnahme von syrischen Flüchtlingen genutzt. Zudem sollen ca. 200 Menschen aus dem Libanon aufgenommen werden.

Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für das Resettlementverfahren ist **§ 23 Absatz 4 AufenthG**.

Den ausgewählten Personen wird zunächst eine befristete Aufenthaltserlaubnis erteilt. Die Verlängerung richtet sich nach **§ 26 Absatz 3, Satz 2 AufenthG**. Nach drei Jahren ist eine Niederlassungserlaubnis zu erteilen, es sei denn es liegen die Voraussetzungen für eine Rücknahme vor. Die Aufenthaltserlaubnis ist mit einer wohnsitzbeschränkenden Auflage versehen, soweit und solange Leistungen nach SGB II bzw. XII bezogen werden. Bezüglich des Familiennachzugs gelten die Regelungen der §§ 27 ff. AufenthG.

Quelle: Homepage BAMF:

<http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/HumAufnahmeResettlement/ResettlementHumanitaereAufnahme/resettlement-node.html>

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

Humanitäre Aufnahme

Im Rahmen des humanitären Aufnahmeverfahrens nach **§ 23 Abs. 2 AufenthG** können in Deutschland Menschen aufgenommen werden, die z.B. angesichts einer akuten Krisensituation aus ihrem Herkunftsland geflohen und kurzfristig auf humanitäre Hilfe angewiesen sind.

Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für humanitäre Aufnahmeverfahren ist **§ 23 Absatz 2, Absatz 3 i.V.m. § 24 AufenthG**. Das Bundesamt ist für die Durchführung des Aufnahme- und Verteilverfahrens gem. § 75 Nr. 8 AufenthG zuständig.

Den ausgewählten Personen wird zunächst eine befristete Aufenthaltserlaubnis erteilt. Die Verlängerung richtet sich nach **§ 8 AufenthG**. Die Aufenthaltserlaubnis ist mit einer wohnsitzbeschränkenden Auflage versehen, soweit und solange Leistungen nach SGB II bzw. XII bezogen werden. Bezüglich des Familiennachzugs gelten die Regelungen der **§§ 27 ff. AufenthG**.

Quelle: Homepage BAMF:

<http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/HumAufnahmeResettlement/ResettlementHumanitaereAufnahme/resettlement-node.html>

Relocation

Über das so genannte Relocation-Verfahren werden Asylsuchende aus EU-Mitgliedsstaaten mit besonders stark beanspruchten Asylsystemen – wie aktuell Griechenland und Italien - in andere Mitgliedsstaaten umverteilt und durchlaufen dort das Asylverfahren. Damit soll eine gerechte Verteilung der Asylsuchenden innerhalb Europas erreicht werden. Voraussetzung für das Relocation-Verfahren ist, dass die Asylsuchenden aus Herkunftsländern stammen, bei denen die durchschnittliche Anerkennungsquote in der EU mind. 75 Prozent beträgt.

Quelle: Homepage BAMF:

<http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/HumAufnahmeResettlement/ResettlementHumanitaereAufnahme/resettlement-node.html>



7. POSITIVER INTEGRATIONSWERDEGANG:

Zakarias Weg in ein Leben in Deutschland:

Ankunft in Erding:

Zakarias Leben in Deutschland beginnt im September 2015 im Camp der Erdinger Turnhalle. Viele erinnern sich vielleicht noch an die Turnhalle, die in Erding eingerichtet wurde, um die Flüchtlinge aufzunehmen und zu versorgen. Da Zakaria neben seiner Muttersprache Arabisch auch Englisch spricht, macht er sich bereits in der Turnhalle als Dolmetscher nützlich. Eine Woche nach seiner Ankunft in Erding geht Zakaria in die Shelterschleife / Warteraum Erding, um dort für das Rote Kreuz zu dolmetschen.

Wohnen in Taufkirchen / Vils und die erste Arbeit:

Nach etwa einem Monat Aufenthalt in der Turnhalle, wird Zakaria mit seiner Familie (Frau und Kind) zusammen in eine Asylunterkunft nach Taufkirchen gezogen. Während dieser Zeit in Taufkirchen arbeitet Zakaria in Vollzeit – überwiegend als Dolmetscher - bei einem Erdinger Sicherheitsdienst. Bis Juni 2016 hilft Zakaria in seiner Freizeit weiterhin dem Roten Kreuz als ehrenamtlicher Helfer in der Shelterschleife. Da er aber auch bei der VHS einen Integrationskurs zu absolvieren hat, arbeitet er in der Nacht und besucht am Tag den Sprachkurs. Aufgrund der sich verändernden Situation im Bereich Flucht wird sein Vertrag von dem Sicherheitsdienst nicht verlängert.

Arbeit als freiwilliger Helfer parallel zum Deutschkurs und der Arbeit:

Die ganze Zeit durch arbeitet Zakaria bei der Flüchtlingshilfe Erding. Das tut er auch heute, im Jahr 2019. Von Januar 2017 bis Juni 2017 absolvierte er seinen B1 Kurs, darauf folgt ein Erstorientierungskurs in München. Seit März 2017 ist Zakaria fest beim Roten Kreuz angestellt. Aufgrund eines Wasserschadens in der Taufkirchner Unterkunft zieht er in dieser Zeit in die Unterkunft nach Lindum. Sein Problem: Mit dem öffentlichen Verkehrsmittel von Lindum nach Dorfen in den sehr frühen Morgenstunden zum Roten Kreuz nach Erding zu kommen ist quasi unmöglich. So geht er häufig die drei Kilometer zu Fuß, um zum Dorfer Bus nach Erding zu gelangen.

Erste Selbstständigkeit – der Führerschein vom eigenen Gehalt:

Um aus der schwierigen Situation mit der schlechten öffentlichen Verkehrsanbindung herauszukommen, macht Zakaria im Juni 2017 seinen Führerschein und kauft ein Auto. Durch das Gehalt seiner Arbeit beim Roten Kreuz ist es für ihn möglich es selbst zu finanzieren.

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

Rückschläge:

Auf den eigenen Füßen stehen birgt auch Probleme. Zakaria hat bereits viel erleben können. Unter anderem ist sein Auto angefahren worden und der Schuldige hat Unfallflucht begangen. Was das für die geschädigte Person bedeutet, wissen viele.

Die eigene Wohnung:

Zwischenzeitlich ist Zakaria zum zweiten Mal Vater geworden. Durch ein wenig Glück kann er im Juli 2017 in Dorfen eine Wohnung finden. Diese ist zwar sehr klein für die vierköpfige Familie, vor allem aber ist die Wohnung sehr heruntergekommen und verschimmelt. Er muss einiges investieren, um die Wohnung einigermaßen wohnlich – vor allem auch für Kinder – zu gestalten. In der Wohnung lebt er mit seiner Familie von Juli 2017 bis Februar 2018. Er hat immer weiter nach einer besseren Wohnung gesucht und findet letztendlich eine bessere Wohnung in Dorfen. Dort lebt er nun seit Februar 2018.

Berufliche Erfolge:

Zakarias berufliche Entwicklung verläuft erfolgreich. 2018 steigt er zum stellvertretenden Bereichsleiter beim Roten Kreuz auf und wird 2019 zum Bereichsleiter ernannt. Er arbeitet seit Juni 2019 in einem Minijob als Ruftaxi-Fahrer. Da in Deutschland für die Arbeit als Ruftaxi-Fahrer die Voraussetzung ist, seinen deutschen Führerschein zwei Jahre zu haben, kann er damit erst im Sommer 2019 beginnen. Die B2 und C1 Kurse erfolgen während der Arbeit.

Allgemeine Ansichten und Erfahrung von Zakaria über das Ehrenamt in Deutschland und seine Motivation für das freiwillige Helfen trotz Arbeit und Familie:

In erster Linie ist Zakaria mit seiner freiwilligen Hilfe bei der Flüchtlingshilfe Erding ein Multiplikator. Da er sich inzwischen in vielen Dingen sehr gut auskennt, gilt er als Ansprechpartner in der Flüchtlingshilfe Erding. Er unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen oder ist eine Unterstützung bei alltäglichen Sorgen. Er betont aber auch, dass er nicht die einzige Person ist, die mit einem Fluchthintergrund in der Flüchtlingshilfe Erding aktiv Hilfe leistet.

Frau Tarantik sagt, dass bei der Flüchtlingshilfe Erding keine Unterschiede zwischen den freiwilligen Helfern gemacht werden, egal welcher Herkunft und welchen Geschlechts. Folglich legt der Verein einen hohen Wert auf die Gleichstellung aller Helfer.

Zakaria berichtet, dass er diese freiwillige Hilfe nicht aus seinem Herkunftsland Syrien kennt. Dort gelten Geldspenden als Hilfe. Die aktive menschliche Hilfe, die er im Jahr 2015 im Warteraum an der Shelterschleife erlebt hat, ist für ihn eine sehr neue und wertvolle Erfahrung. Zakaria ist überrascht, wie viele Menschen sich außerhalb ihrer Arbeitszeit und ihres alltäglichen Lebens die Zeit nehmen um Kleider zu sortieren und bei der Ankunft der Flüchtlinge zu helfen. Er sieht diese Tätigkeit inzwischen als etwas sehr Wertvolles in einer Gesellschaft an. „Ohne das Ehrenamt geht in der Gesellschaft gar nichts“. Diesen Satz

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

versteht er heute sehr gut. Durch die Helfer ist vieles leichter gewesen. Solange die Flüchtlingshilfe Erding existiert, möchte er dabei bleiben.

Ich möchte mich bei allen beteiligten Personen herzlich bedanken.

Hier noch ein Ausschnitt aus dem Blog des Kanadischen Roten Kreuzes vom 19. November 2015, in dem Zakaria vorgestellt wird:



Zakaria, 27, is a former sales manager from Damascus, Syria. He proudly tells me that he is Palestinian-Syrian, and further clarifies that he was born in Syria, but his parents are of Palestinian descent. Minorities are particularly vulnerable amid the current conflict in Syria, he tells me, and to travel anywhere outside of Damascus is extremely dangerous.

In order to escape the constant violence and threats of persecution, Zakaria and his wife made the difficult decision to leave behind the rest of their family and take their one-year-old daughter on a journey to Europe in search of a brighter, more stable future. They left Syria on August 23, 2015 under the cover of darkness and crossed the border into Turkey; from there they took one of the now-infamous dinghy boats for two hours, and with 45 other people, to cross the Mediterranean Sea onto the Greek islands. Then the young family made their way north either by foot or by bus when they could, through Macedonia, Serbia, Hungary, Austria and finally, to Germany. The family was placed into a 200-person congregate shelter in Erding.

When Zakaria learned that Arabic-speaking translators were needed to help the incoming refugees, he knew that he wanted to help. He visits the camp in Erding several days a week and helps Arabic speakers, both from his home country and beyond, to access the care and services that they need. On October 25, 2015 Zakaria and his family were placed into a home in Erding that they could call their own, and now he says they are focused on learning the German language, and finding jobs in their professional fields.

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

8. EHRENAMTSMESSE AM 14. SEPTEMBER 2019 IM BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE (BZG)

14. 09. 2019 | 10 BIS 16 UHR

Eintritt frei

EHRENAMTSMESSE

DEIN LANDKREIS – DEIN EHRENAMT:
Miteinander etwas bewegen durch Engagement.

ORT: Klinikum Landkreis Erding, Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, Bajuwarenstraße 9

BEREICHE: BRK • WASSERWACHT • MALTESER • FEUERWEHR • THW •
NACHBARSCHAFTSHILFE • EHRENAMTLICHE ARBEIT ASYL • CARITAS •
KATHOLISCHES BILDUNGSWERK • AWO • LEBENSHILFE • BLSV •
GRÜNE DAMEN • TAFEL • KOKI – WELCOME • FAMILIENPATEN •
JOBCENTER • MAMMA CAFÉ • EHRENAMTSKARTE • GESUNDHEITSAMT

PROGRAMM: Tauchcontainer der Wasserwacht • Hundestaffel des
BRK • Reanimation • Kinder-Hüpfburg • Löschwagen der Feuerwehr •
Vorträge • Schmankerlservice der Erdinger Bäuerinnen (zum
Selbstkostenpreis) • u.v.m.

EHRENAMTLICH AKTIV

LANDKREIS ERDING

KLINIKUM LANDKREIS ERDING

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding

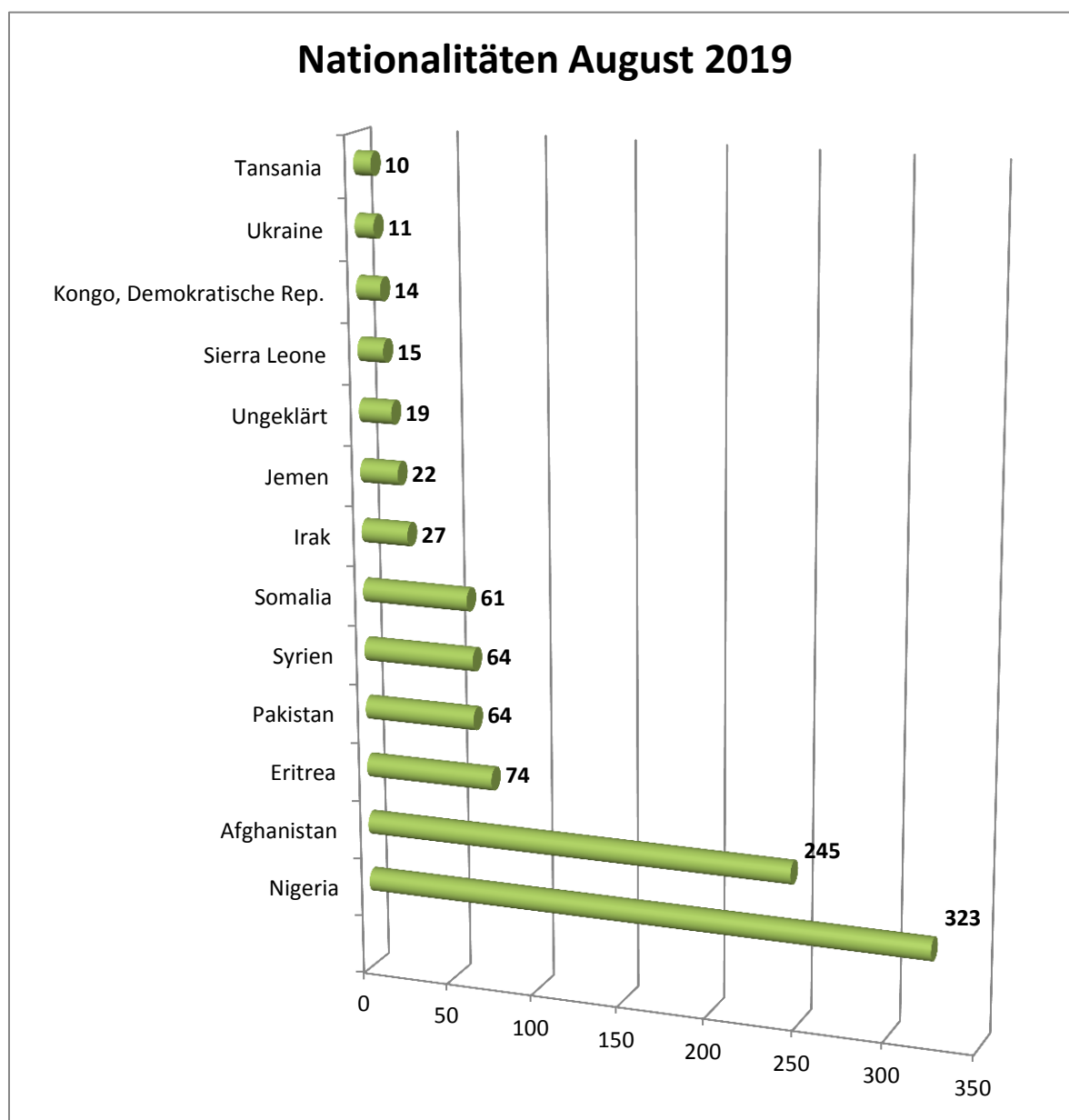


LANDKREIS
ERDING

9. Aktuelle Zahlen: Nationalitäten und die Verteilung auf die Unterkünfte im Landkreis Erding

Stand 09.08.2019

Verteilung der Nationalitäten (die größten Anteile sind im Diagramm aufgeführt; in der Tabelle alle < 10 sind nicht mehr aufgeführt)



September 2019

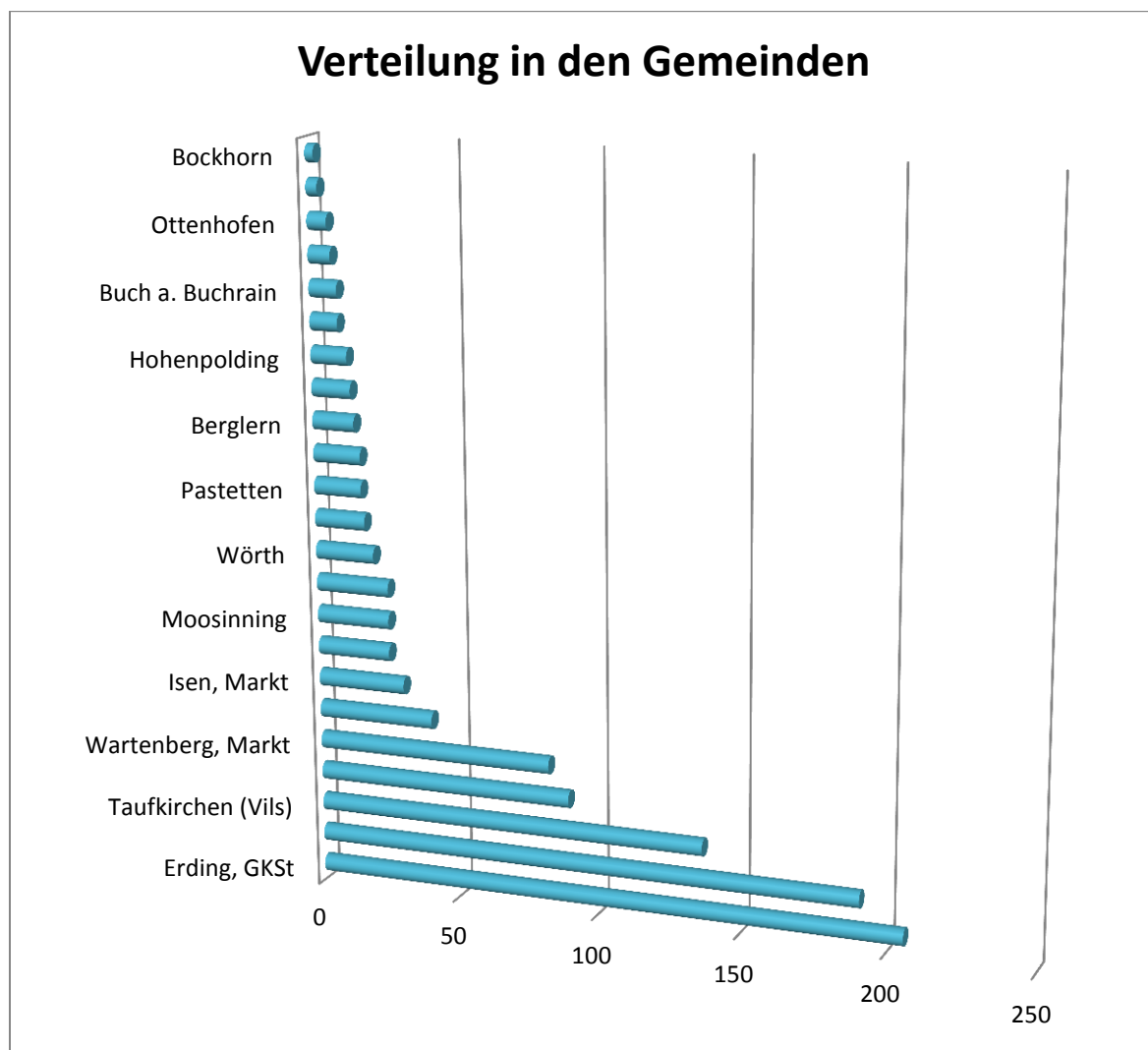
Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

Verteilung in den Gemeinden:

Stand 09.08.2019



Insgesamt

1.022

10. DIE DATENSCHUTZVERORDNUNG SEIT 25. MAI 2018

Bitte beachten Sie die unten stehende Einwilligungserklärung falls Sie diese noch nicht ausgefüllt haben und damit einverstanden sind, dass das Asylmanagement (keine weitere Stelle) Ihre Kontaktdaten speichert. Wenn Sie Fragen diesbezüglich haben oder ein Formular zur Einwilligung benötigen, wenden Sie sich bitte telefonisch an die 08122-581398 oder mit einer Email an: anja.wosch@lra-ed.de.

September 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

11. INTERESSANTE LINKS:

- Integrationsdebatten und Integrationspolitik (bpb)

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/247578/integrationspolitik>

Die unterschiedlichen Facetten der Integration. Das Thema Integration benötigt eine gesellschaftspolitische Auseinandersetzung. Wer trägt die Verantwortung für die Integrationsprozesse?

- Migrationspolitik – Juni 2019 (Zahlen und Fakten)

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/flucht/293647/migrationspolitik-juni-2019>

Was ist in der Migrations- und Asylpolitik in den vergangenen Monaten passiert? Wie haben sich die Flucht- und Asylzahlen entwickelt? Was ist das Migrationspaket vom Bundestag?

- Afghanische Flüchtlinge in Pakistan

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/292246/afghanische-fluechtlinge-in-pakistan>

Welche Ereignisse haben die Migration nach Pakistan ausgelöst? Wie geht es den Migrantinnen und Migranten in Pakistan? Unter welchen Lebensbedingungen leben sie in Pakistan?

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Anja Wosch

Integrationslotsin
Landratsamt Erding
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Telefon: 08122 58-1398
Mobil: 01522-3142896
Fax: 08122 58-1530
E-Mail: anja.wosch@lra-ed.de
Internet: www.landkreis-erding.de



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

